

Mütze „Lollipop“



Material:	ca. 150 g Punto Shine von Schachenmayr, LL 100 m / 50 g <ul style="list-style-type: none"> - Nadelspiel Nr. 3, 20 cm - Rundnadel Nr. 3, 60 cm, (falls nicht vorhanden, kann auch abwechselnd mit 2 Rundnadeln mit 80 cm gestrickt werden) - Maschenmarkierer - 1 stumpfe Nadel zum Vernähen der Fäden, Schere - Moosgummiplatte A4 in passender Farbe
Größe:	ca. Kopfumfang 54 – 56 cm Bei Verwendung anderer Garne/Nadelstärken sollte man allerdings eine Maschenprobe machen, da die Mütze u.U. größer oder kleiner ausfällt. Das Strickprinzip ist jedoch so gehalten, das eine Umrechnung problemlos sein müsste.
Techniken	Es wird vorausgesetzt, das die Technik der verkürzten Reihen bekannt ist, ebenso das häkeln von Reliefmaschen. Ansonsten werden nur die üblichen Grundstrickarten verwendet (rechte und linke M, Umschläge, zusammenstricken und Überzug von Maschen). Ungeübte können die oben erwähnten Techniken auch nochmals im Netz nachschlagen: Die verkürzten Reihen sind mit einer Bilderanleitung in Alpi's Strickbuch sehr gut erklärt http://alpistrickbuch.blogspot.com/2009/09/verkurzte-reihen.html Das häkeln von Reliefmaschen hat Elizzza per Video wunderbar erklärt. Im Video sind es Stäbchen, feste Reliefaschen werden aber genauso gehäkelt http://www.nadelspiel.com/2009/12/31/video-hakelkurs-5-reliefstabchen/

Das Schild

70 Maschen anschlagen und 1 Reihe links stricken (das ist die Rückreihe). Nun mit verkürzten Reihen die Rundung des Schildes ausarbeiten. Dafür wird jede 2. Reihe verkürzt, auf jeder Seite 10 x. Es ergibt sich also ein Maschenverhältnis von 20 M (10 Verkürzungen), 30 Maschen (ohne Verkürzungen), 20 Maschen (10 Verkürzungen).

Im Detail strickt man folgendermaßen:

1. Alle Maschen im Bündchenmuster 1 re / 1 li (1/1) stricken, bis nur noch die Randmasche übrig ist. Arbeit wenden.
2. Arbeitsfaden vor die Arbeit legen und die Masche wie zum linksstricken abheben und nach hinten fest anziehen. Es entsteht eine sogenannte Doppelmasche (DM). Die Reihe bis 1 M vor Ende mustergemäß 1/1 stricken. Arbeit wenden.
3. Faden vor die Arbeit legen und eine DM arbeiten. Nun die Reihe bis 1 M vor der Doppelmasche stricken, wenden, verfahren wie oben beschrieben und wieder bis 1 M vor der DM stricken, wenden ... usw.

So weiterstricken, bis beidseitig 10 DM vorhanden sind. Nach der 10. Verkürzung die Reihe inklusive der Doppelmaschen bis zum Ende stricken, dabei die Doppelmaschen wie eine einfache rechte Masche abstricken. Nun 4 Reihen komplett über alle M 1/1 stricken. Die Doppelmaschen werden wie die anderen Maschen als 1 Masche abgestrickt. Dabei ist es unerheblich, ob rechts oder links, einfach mustergemäß weiterarbeiten. In der nächsten Reihe über alle M links stricken. Das ist die vordere Rundung des Schildes und bildet so einen schönen Knick. Nochmals 4 Reihen über alle Maschen 1/1 stricken.

Ab jetzt wird in umgekehrter Reihenfolge gestrickt, sozusagen in „verlängerten“ Reihen.

1. Bündchenmuster 1/1 stricken bis 20 M vor Ende der Reihe, wenden.
2. Doppelmasche arbeiten wie oben beschrieben, weiter mustergemäß bis 20 M vor Ende der Reihe, wenden
3. Doppelmasche arbeiten, bis zur nächsten Doppelmasche stricken, diese rechts oder links abstricken, 2 weitere Maschen mustergemäß stricken, wenden.
4. Wie Reihe 3 arbeiten ... Immer über die Doppelmasche stricken + 2 weitere.

So verfahren, bis beidseitig alle M aufgebraucht sind. Noch 1 Reihe über alle M im Bündchenmuster stricken und dann locker abketten.

Das Strickstück ist kleiner als das zugeschnittene Moosgummischild, passt sich aber durch das Bündchenmuster, das sehr dehnbar ist, gut an. Das Schild also in die „Tasche“ einlegen und zusammennähen. Dabei ab und zu auch durch die Moosgummiplatte stechen, damit diese mit fixiert ist.

Zum Schluss wird die eben zusammengenähte Kante noch mit 1 Reihe fester Maschen behäkelt. Dafür gleichmäßig verteilt an 4 Stellen 1 M einhalten, also insgesamt nur 66 feste Maschen häkeln. In der Rückreihe feste Maschen als Reliefmaschen häkeln, so entsteht eine schöne Kante und man kann später bequem wieder M herausstricken bzw. annähen.



Das fertige Schild

Die Mütze

Hier gibt es 2 Möglichkeiten:

1. Man strickt das Schild gleich mit an. Dafür sollte man allerdings die Moosgummiplatte erst zum Ende einfügen, die Tasche einfach offen lassen (die festen Maschen und die festen Reliefstäbchen über die Abkettkante häkeln), oder
2. Die Mütze wird separat gestrickt und das fertig zusammengenähte und behäkelte Schild zum Schluss angenäht.

Ich habe Möglichkeit 1 gearbeitet, jedoch mit dem Moosgummi.

Das Bündchen

Mit den ersten beiden Nadeln des Nadelspiels jeweils 22 M pro Nadel anschlagen. Das sind die Maschen für den Hinterkopf. Aus der Häkelkante des Schildes jeweils aus dem hinteren Maschenglied der festen Reliefmasche je 1 M herausstricken – siehe Foto - (= 2 x 33 M) Die Aufteilung ist also Nadel 1 und 2 für den Nacken, Nadel 3 und 4 für das Schild.



Aufnahme der M aus dem hinteren Maschenglied der festen Reliefmasche

Nun 3 Runden über alle Maschen im Bündchenmuster 1 re / 1 li stricken.

Damit das Schild nicht zu weit in die Stirn kommt, das Bündchen aber eine ordentliche Breite bekommt und gut sitzt, wird ab der 4. Runde wieder mit verkürzten Reihen gearbeitet. Das Prinzip ist das gleiche wie beim Schild. Man arbeitet hier nur über Nadel 1 und 2, die Maschen über dem Schild bleiben unberührt. Dieses Mal wird jede 3. Masche verkürzt und es wird in Hin- und Rückreihen gearbeitet.

1. Nadel 1 komplett abstricken, Nadel 2 bis 2 Maschen vor Ende stricken, wenden
2. Doppelmasche arbeiten, Nadel 2 komplett, Nadel 1 bis 2 M vor Ende stricken, wenden
3. DM arbeiten, Nadel 1 komplett, Nadel 2 bis 2 M vor der Doppelmasche, wenden
4. ... bis 2 M vor der Doppelmasche, wenden

Wenn beidseitig 4 Verkürzungen (DM) gearbeitet sind, 1 Mal vollständig über alle M stricken, auch die des Schildes, plus die Maschen der 1. Nadel, also bis zur hinteren Mitte.



Als Option könnte man nun noch weitere Runden im Bündchenmuster stricken und hat einen einfachen Sonnenschild.

Die Mützenstricker müssen noch ein wenig durchhalten, denn nun wird es erst einmal sehr üppig. Es empfiehlt sich zunächst erst einmal, auf eine (bzw. zwei) Rundnadeln zu wechseln.

Der Mützenkörper

Ab jetzt ist der Ausgangspunkt für das Zählen der Runden die hintere Mitte mit einer Ausgangsbasis von insgesamt 110 Maschen in der Runde. Bitte einen Maschenmarkierer setzen, damit man sieht, wo der Rundenanfang ist.

Da die Mütze ja ballonartig werden soll, müssen erst einmal alle Maschen verdoppelt werden. Das heißt, in der ersten Runde nach dem Bündchen jeweils 1 Masche + 1 Umschlag stricken. In Runde 2 werden alle M rechts gestrickt.

Nun über eine Höhe von ca. 8 cm das folgende Netzmuster stricken. Darauf achten, immer alle Umschläge zu stricken. Die geraden „Rückreihen“ werden immer rechts gestrickt.

Zeichenerklärung

	1 Masche rechts
•	1 M rechts verschränkt, auch in den geraden Runden
○	1 Umschlag
Λ	2 Maschen wie zum rechts stricken gemeinsam abheben, 1 M rechts stricken und die beiden abgehobenen Maschen überziehen
/	2 Maschen rechts zusammenstricken
\	1 Maschen wie zum rechts stricken abheben, 1 Masche rechts, die abgehobene überziehen

Ich wünsche euch viel Spaß beim Nacharbeiten der Anleitung und hoffe, ich habe mich verständlich ausgedrückt (ist manchmal gar nicht so einfach). Ich würde mich sehr freuen, das eine oder andere Exemplar im Netz wiederzufinden. *Die Anleitung ist für private Zwecke geschrieben. Weitergabe und kommerzielle Verwertung sind nicht erwünscht.*

Bei Unklarheiten, evtl. entdeckten Fehlern oder offenen Fragen wendet euch bitte per E-Mail an mich.

Viel Spaß beim nachstricken wünscht euch die Biene :) ... Mrs.Needle



Noch eine kleine Bemerkung zum Schluss: Die 150 g sind reichlich bemessen (100 g sind aber definitiv für eine Erwachsenen-Mütze zu wenig). Wer mag, kann aus dem Rest und Nadelstärke 4 noch einen schmalen Schal über 10 Maschen im Netzmuster stricken und so das Outfit noch ein wenig erweitern :)

